

JESUSWEG:

Im JESUSWEG geht es darum, zu erkennen, wo es heute noch Berührungspunkte mit Jesus gibt. Dazu fällt einem natürlich als erstes die Kirche ein. Aber auch außerhalb des Gotteshauses, in unserem Fall in der Donaucity und in Kaisermühlen, kann man erkennen, dass Menschen im Sinne von Jesus handeln: sei es im Pflegeheim in Kaisermühlen, oder im Gebäude der UNO, oder aber auch in einer Bäckerei kann man Jesus begegnen. Die Kinder sollten selbständig nach dem „Erstkommunionsgebäck“ fragen, und dieses (im Sinne von Jesus) mit der Begleitperson teilen. Dabei wurde zB auch an die Legende des Heiligen Martins gedacht. Bei einem Baum in der Nähe der Kirche ging es um den kleinen Zöllner Zachäus, bei dem Jesus zum Essen einkehrte. Am Schluss konnten sich alle noch mittels eines QR-Codes ein Video unseres Pfarrvikar Ewald Huscava anhören, in dem er das Wort SEGEN erklärt. Somit gingen dann alle auch mit seinem (Video-)Segen nach Hause.

Einige Eltern schrieben uns noch am gleichen Abend, dass ihnen das Konzept sehr gut gefällt. Solch Lob freut uns natürlich sehr! Auch wir hatten einerseits Spaß, andererseits haben wir auch wieder einmal darüber nachgedacht, wie leicht man, auch außerhalb einer Kirche, mit dem lieben Gott in Verbindung treten kann.



